

SONNTAG, 16. JUNI 2019

09:00–09:20 Uhr

THORID ZIEROLD (Chemnitz): *160 Jahre Naturwissenschaftliche Gesellschaft in Chemnitz – Die Kraft bürgerlichen Engagements*

09:20–09:40 Uhr

ULFERT TSCHIRNER (Lüneburg): *„Denn ohne Sammeln rückt man nicht fort“ – Johann Daniel Taube und die Begründung des ersten Lüneburger Museums um 1790*

09:40–10:00 Uhr

MARC BANDITT (Potsdam): *Jacob Theodor Klein und das Naturalienkabinett der Naturforschenden Gesellschaft in Danzig*

– Pause (30 Minuten) –

10:30–10:50 Uhr

HANS-WERNER GROSS (Lippstadt): *Urania Berlin – Wissenschaftspopularisierung seit 1888*

10:50–11:10 Uhr

HARALD GROPP (Heidelberg): *Eduard Friedrich Poeppig (1798–1868) auf den Spuren von Samuel Fritz und Alexander von Humboldt – Vom Amazonas nach Leipzig ins Museum*

11:10–11:30 Uhr

MICHAEL KAASCH & JOACHIM KAASCH (Halle/Saale): *Humboldt und Co. – Traditionsverständnis und „große“ Namen*

11:30–11:40 Uhr

Schlusswort des Vorsitzenden der DGGTB e. V.

28. JAHRESTAGUNG DER DGGTB 2019 – GRÜNDUNGSGESCHICHTEN NATURKUNDLICHER MUSEEN

Mit ihren umfangreichen und einmaligen Sammlungen sind naturkundliche Museen Bewahrer von Vergangenen und als solches eine wertvolle Grundlage wissenschaftlichen Arbeitens. Durch ihre Anziehungskraft gehören sie zu den meistbesuchten Institutionen und liefern so einen wesentlichen Beitrag zur modernen naturwissenschaftlichen Bildung. Doch hinter den faszinierenden Einrichtungen stehen Rahmenbedingungen, Menschen und Geschichten, die naturkundliche Museen und Sammlungen erst ermöglichten, unterstützten und vorantrieben oder verhinderten. Auf ihrer diesjährigen 28. Jahrestagung wendet sich die Deutsche Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie e. V. vom 14. Juni bis zum 16. Juni 2019 in Bonn dem Themenkomplex *Bürger, Gelehrte, Stifter und Mäzene – Gründungsgeschichten naturkundlicher Museen* zu.

Datum: 14.–16. Juni 2019

Veranstalter: Deutsche Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie e. V.

Kontakt: Stefan Lux
Thomas-Mann-Str. 6 | 07743 Jena
geschaeftsfuehrung@geschichte-der-biologie.de

Titelbild: Miriam Lindenmeier | Bonn

Tagungsort: Zoologisches Forschungsmuseum
Alexander Koenig (Hörsaal, 1. OG)
Adenauerallee 160 | 53113 Bonn



Gründungs- geschichten naturkundlicher Museen

14.–16. Juni 2019
Zoologisches Forschungsmuseum
Alexander Koenig in Bonn

28. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie e. V. (DGGTB) in Bonn

FREITAG, 14. JUNI 2019

08:30

Ankommen und Registrierung

09:00–09:30 Uhr

MICHAEL SCHMITT (Greifswald): *Eröffnung der 28. Jahrestagung durch den Vorsitzenden der DGGTB e. V. und organisatorische Hinweise*

09:30–09:50 Uhr

ANGELA STRAUß (Berlin): *Die Bedeutung von Schenkungen für Museumsgründungen (1770–1815)*

09:50–10:10 Uhr

JUTTA HELBIG (Berlin) & STEFANIE JOVANOVIĆ-KRUSPEL (Wien): *Naturhistorische Museen – Begehbare Lehrbücher der Natur*

10:10–10:30 Uhr

HERMANN JOSEF ROTH (Bonn): *‘Μουσείον’ – ‘reliquarium’ – Naturalienkabinett – Missionsmuseum. Wegbereiter und Seiteneinsteiger der naturkundlichen Präsentation*

– Pause (20 Minuten) –

10:50–11:10 Uhr

CHRISTA RIEDL-DORN (Wien): *Zur Geschichte des Naturhistorischen Museums Wien – Von der kaiserlichen Privatsammlung zu den Hof-Kabinetten (1750–1851)*

11:10–11:30 Uhr

RAINER HUTTERER (Bonn): *Vom privaten Naturalienkabinett zum Forschungsmuseum: Gründungsgeschichte des Zoologischen Forschungsmuseums Alexander Koenig in Bonn*

11:30–11:50 Uhr

ULRICH SCHMID (Stuttgart): *Naturkundemuseum Stuttgart: Vom Naturalien-Cabinet zum modernen Forschungsmuseum*

– Mittag (100 Minuten) –

13:30–13:50 Uhr

JENNY BRÜCKNER (Dresden): *„von einigen kostbaren Muschel-Cabinetern, so man itzo in Dreßden antrifft“ – Privatsammlungen in der sächsischen Residenzstadt des 18. Jahrhunderts*

13:50–14:10 Uhr

SIMON REBOHM (Halle): *Mobilität, Medialisierung, Wert: Die Konchylien-Sammlung der Kaiserlich-Leopoldinischen Akademie der Naturforscher*

14:10–14:30 Uhr

KATJA WASKOW (Bonn): *Die Konchylien-Sammlung des Goldfuß Museums der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn*

– Pause (20 Minuten) –

14:50–15:10 Uhr

CHRISTINA LUDWIG (Waldenburg/Sachsen): *„Mein kleines Museum vermag allerhand Curieuxes“ – Das Naturalienkabinett der Familie Linck in Leipzig (1670–1800) – damals und heute*

15:10–15:30 Uhr

TORSTEN K. D. HIMMEL (Rottenburg am Neckar): *Johann Heinrich Linck und Johann Jakob Scheuchzer – zwei bedeutende Repräsentanten der ‘res publica litteraria.’ Eine netzwerkanalytische Skizze*

15:30–15:50 Uhr

MICHAEL MARKERT (Göttingen): *Hallenser Natürlichkeit. Zur Didaktik naturkundlicher Objekte um 1900 am Beispiel Schlüters*

– Unterbrechung –

ab 19:00 Uhr (Öffentlicher Abendvortrag)

BERND TENBERGEN (Münster): *Wissenschaft und Museumsarbeit mit Humor und Witz – Eine naturkundliche Reise mit dem Zoologen Prof. Dr. Hermann Landois (1835–1905) durch Europa*

SONNABEND, 15. JUNI 2019

09:00–09:20 Uhr

JÖRG PITTELKOW (Jena): *„Menschenreste aus sieben Jahrtausenden“ – Die anthropologische Sammlung der Jenaer Universität*

09:20–09:40 Uhr

SIMON CLAUSEN (Flensburg): *Entwicklung von Arten- und Formenkenntnis bei Lehramtsstudierenden des Faches Biologie*

09:40–10:00 Uhr

ULRICH SCHULZ (Eberswalde): *Von Humboldt bis Mielke: Gründungsgeschichte und Untergang einer naturkundlichen Sammlung vom Vormärz bis zur frühen DDR (Eberswalde 1830 – 1963)*

– Pause (30 Minuten) –

10:30–10:50 Uhr

FRANK H. HELLWIG & KRISTIN VICTOR (Jena): *Carl Haussknecht und seine botanischen Aufsammlungen – wie der Orient nach Thüringen kam*

10:50–11:10 Uhr

WERNER BARKEMEYER (Flensburg): *Walther Emeis (1881–1973) – Naturforscher, Pädagoge und Museumsleiter in Schleswig-Holstein*

– Mittag (140 Minuten) –

13:30–14:30 Uhr

VERLEIHUNG DER CASPAR-FRIEDRICH WOLFF-MEDAILLE DER DGGTB E.V. (*Laudatio des Vorsitzenden & Vortrag des Preisträgers*)

– Pause (30 Minuten) –

15:00–17:00 Uhr

MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER DGGTB E.V.